

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Stichwort

#### Zivil

**Im Jahre 1961 traten in der Bundesrepublik Deutschland 340 junge Männer einen damals sehr ungewöhnlichen Dienst, den Zivildienst, an und wurden statt Rekruten Zivildienstleistende.**

"Zivil" ist als Adjektiv, Substantiv und als Bestimmungswort in vielen Zusammensetzungen fest in der deutschen Sprache verankert. Es ist ein Fremdwort, wird aber kaum noch als solches wahrgenommen. Zivil bedeutet etwas verallgemeinernd gesagt alles, was nicht militärisch ist. Das klassische Gegensatzpaar Zivildienst und Militärdienst ist ein Beispiel.

#### Nicht militärisch

"Zivil" stammt von dem lateinischen Wort "civilis", das "bürgerlich" beziehungsweise "nicht-militärisch" bedeutet; und "civis" war im antiken Rom das Wort für den Bürger und nicht für den Soldaten. "Zivil" wurde im frühen 16. Jahrhundert entlehnt und bezog sich auf den gesellschaftlichen öffentlich-politischen Bereich, den der Bürger als Mitglied eines Staatswesens auszufüllen begann.

Mit der Entstehung und Entwicklung des Bürgertums wuchsen aus dem Wortstamm "zivil" Verzweigungen und Zusammensetzungen, die im Laufe der Zeit fester Bestandteil im Vokabular der bürgerlichen Gesellschaft wurden. Noch im 16. Jahrhundert entstand das bürgerliche Recht, das Zivilrecht, welches dem Bürger erstmals seine Rechtsfähigkeit zuerkannte und im Gegensatz zum Strafrecht und auch der militärischen Gerichtsbarkeit, dem Bürger das gab, was wir heute Rechtssicherheit nennen. Der Prozess, dem die Zivilklage vorausgeht ist folgerichtig der Zivilprozess.

#### Ehe in Zivil

Der bürgerlichen Gesellschaft mit ihren rechtsfähigen Bürgern ist übrigens die vom Staat anerkannte und schließlich legalisierte Eheschließung zu verdanken. Die Ziviltrauung ist die Eheschließung vor einem staatlichen Beamten, die Zivilehe die standesamtliche, nicht kirchlich geschlossene Ehe.

Im Allgemeinen erscheinen die Brautleute, zumindest die Braut, in Zivil auf dem Standesamt. Zivilkleidung statt Uniform bei der Trauung zu tragen galt früher auch als Ausdruck deutlicher Distanz zu allem Soldatischen. Umgekehrt gibt es durchaus und nicht zuletzt in den USA Trauungen, bei denen Braut und Bräutigam als Soldatin und Soldat auftreten. Dennoch sind auch solche Ehen Zivilehen.

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/Stichwort

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Stichwort

#### Soldat oder Drückeberger?

Das Zivile schlechthin stand, was die deutsche Geschichte betrifft, vor allem im preußischen Staat in keinem allzu guten Ruf. Wer nicht gedient hatte, also nicht beim Militär gewesen war, galt als Drückeberger und Weichling, als Ziviler eben. "Zivile" – so wurden mitunter durchaus abwertend alle Nichtmilitärs genannt.

Es ist schon merkwürdig, wie sich diese Begriffe reiben. Wieso ist ein Wort wie Zivilbevölkerung überhaupt entstanden. Nur um sie, die Bevölkerung eines Staates, von den Mitgliedern der Streitkräfte zu unterscheiden? Wie dem auch sei, der Gegensatz zwischen der zivilen und militärischen Welt zwischen Bürger und Soldat scheint unauflöslich zu sein.

#### Zivilcourage zeigen

Man könnte noch viel über Zivilisation, zivilisatorisch und zivilisiert sagen, gewissermaßen in ergänzenden Stichworten. Einen Begriff aber müssen wir noch erwähnen: Zivilcourage. Das Wort wurde 1864 von dem späteren ersten deutschen Reichskanzler Otto von Bismarck geprägt. Zivilcourage beweisen heißt Mut zeigen. Mut in dem Sinne, mit dem man oder frau im Dienst von Überzeugungen und/oder Idealen gesellschaftliche, auch wirtschaftliche Nachteile, mitunter Diskriminierungen und Schikanen riskiert.

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Stichwort

#### Fragen zum Text

##### Was bedeutet zivil?

1. nicht militärisch
2. unanständig
3. unbekleidet

##### Was bedeutet Zivilcourage beweisen?

1. Mut zeigen
2. Angst haben
3. dem Militär dienen

##### Was ist eine Zivilehe?

1. eine Ehe, in der beide Partner Zivilcourage zeigen
2. eine friedliche Ehe
3. eine standesamtliche, nicht kirchlich geschlossene Ehe

#### Arbeitsauftrag

Haben Sie den Mut, das zu sagen und zu tun, was Sie für richtig und wichtig halten? Wann haben Sie sich das letzte Mal für einen Schwächeren eingesetzt? Haben Sie schon einmal aus Überzeugung gehandelt? Beschreiben Sie eine Situation, in der Sie Zivilcourage bewiesen haben oder erlebt haben, wie jemand Zivilcourage bewiesen hat.

*Autor: Michael Utz  
Redaktion: Beatrice Warken*